





Georg Kremnitz

# Sprachen und Kolonialismus

Was macht der Kolonialismus  
mit Sprachen?  
Ein Beitrag zur Soziologie der  
Kommunikation

PRAESENS VERLAG

© 2024 der gedruckten Ausgabe:  
Praesens Verlag | <http://www.praesens.at>

Verlag und Druck: Praesens VerlagsgesmbH. Printed in  
EU.

© Covergestaltung: Praesens Verlag  
© Coverbild: Bild von freepik

ISBN: 978-3-7069-1247-1

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Verfassers unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

**Bibliografische Information der Deutschen  
Nationalbibliothek:**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese  
Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;  
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über  
<http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

# Inhalt

Vorwort	11
1. Einleitung	19
1.1. Das Dilemma von Sprache und Macht	19
1.2. Erkenntnisinteresse und Zielsetzung dieses Buches	28

## Teil I: Grundlagen

2. Kolonialismus und verwandte Begriffe	33
2.1. Definitionsversuche Kolonialismus	33
2.2. Definitionen von Imperialismus	43
Völkerrecht und Kolonialismus	51
2.3. Interner und externer Kolonialismus	54
2.4. Entkolonisierung	59
2.5. Neokolonialismus und Postkolonialismus	66
3. Sprache/Sprachen	70
3.1. Von der Kommunikation zur Sprache	70
3.2. Sprache und ihre Funktionen	79
3.3. Sprache und Politik	83
Abstand und Ausbau in Verbindung mit Kommunikation und Demarkation: dominante und dominierte Sprachen	86
Das Bewusstsein der Sprecher: Entfremdung und Selbsthass	91
Kann man Sprachen zählen?	94
3.4. Von der Sprache zur Kommunikation	97

## Teil II: Das Problem von Sprachen und Kolonialismus

4. Welche Folgen hat Kolonialismus für Sprachen?	101
4.1. Sprachen der Kolonisatoren	102
4.2. Sprachen der Kolonisierten	117

Eine besondere Situation: Pidgin- und Kreolsprachen	124
---	-----

### **Teil III: Der Kolonialismus und seine (nicht nur) sprachlichen Folgen**

5. Ein Gang durch die Geschichte der kolonialistischen und imperialistischen Mächte und ihre Formen der Sprachenpolitik	131
5.1. Die Anfänge	131
Vorgeschichte	133
Altertum: die frühen Mächte	136
Die griechische Zivilisation	146
Das Römische Reich und die Sprachen	150
5.2. Mittelalter	155
Die islamische Expansion	155
Andere Expansionsbestrebungen	157
Frankreich	162
England	164
Weitere Beispiele außerhalb Europas	165
5.3. Frühe Neuzeit (bis ins 18. Jahrhundert)	166
Die amerikanischen Imperien	167
Die portugiesische und kastilische Eroberungspolitik	170
England	176
Frankreich	178
Niederlande	181
Russisches Reich	182
Osmanisches Reich	186
Die Habsburger Monarchie	188
Skandinavien	190
5.4. Die Zeit des Imperialismus (19. und frühes 20. Jahrhundert)	194
Großbritannien und Irland	195
Frankreich	199
Belgien	206

Portugal	208
Deutsche Staaten/Deutsches Reich	209
Italien	215
Österreich, später Österreich-Ungarn	217
Amerika, vor allem die USA	220
Japan	223
5.5. Vom Ersten Weltkrieg bis in die Gegenwart: die formale Entkolonialisierung	228
Italien	230
Japan	233
Deutschland	235
Großbritannien und Nordirland	238
Frankreich	243
Niederlande, Spanien, Portugal	251
USA	256
UdSSR/Russische Föderation	263
China	274
Osmanisches Reich/Türkei	279
Saudi-Arabien	283
Israel	285
6. Exemplarische Betrachtung einiger kolonisierter Sprachen und ihrer Besonderheiten	291
6.1. Europa	291
Okzitanisch	291
Baskisch	293
Slowenisch	296
Die Sprachen im Baltikum	298
Ukrainisch und Weißrussisch	301
6.2. Amerika	304
Quechua	307
Aymara	309
Mapudungun	309
6.3. Afrika	311
Berberische Sprachen/Sprachen der Imazighen (Tamazight u.a.)	314
Hausa (auch Hausa)	316

Lingala	319
Swahili	320
6.4. Asien	323
Kurdisch	326
Hindustani, Hindi, Urdu	329
Tagalog (Filipino)	332
6.5. Australien und Ozeanien	334
Maori (Te Reo Māori)	335

#### **Teil IV: Auflösung?**

7. Zur heutigen Situation: kann Kolonialismus (nicht nur) in Sprachen überwunden werden?	338
7.1. Gesellschaften	339
7.2. Sprachen	348
7.3. Globalisierung	355
7.4. Zukunftsaussichten	358
8. Bibliographie	359
8.1. Nachschlagewerke	359
8.2. Gedruckte Quellen	360
8.3. Internetquellen	372
9. Indices	373
9.1. Sprachenindex	373
9.2. Namensindex	375



für Gertraud, wie immer

für meine Tochter Ilona, die Kolonialismus erlebt  
hat

für alle, die mir das Phänomen verständlicher ge-  
macht haben



## Vorwort

„Das geschriebene Wort ist die Spur einer Suche, einer Arbeit des Geistes mit sich selbst als Gegenstand, eine ausgesuchte Folter, die nichts mit dem spontanen Wort zu tun hat.“ (Jože Javoršek, *Gefährliche Erinnerungen*, 2023, 6)<sup>1</sup>

« Les souvenirs obéissent aux lois de la mémoire et non à celles de l'histoire. » (Pierre Nora, *Jeunesse*, 2021, 15)<sup>2</sup>

Was macht der Kolonialismus mit Sprachen? Es ist vielleicht sinnvoll, die Frage einmal zu stellen. Und wie kommt es, dass sie sich mir aufdrängt?

In meiner Kindheit und Jugend waren die Begriffe *Kolonialismus* und *Kolonien* in meiner Umgebung wenig gebräuchlich. Es war die unmittelbare Nachkriegszeit, und die entsprechenden Realitäten waren weit entfernt von meiner Lebenswelt und der meiner Angehörigen. Zwar entließ Großbritannien seine ersten Kolonien – Indien, Pakistan, Burma (heute Myanmar) – schon kurz nach Kriegsende in die Unabhängigkeit, aber das drang angesichts der eigenen Lebensbedingungen erst viel später in das kollektive Bewusstsein. Verschiedene Kolonialkriege flammten da und dort auf, aber sie waren weit entfernt und wurden angesichts der angespannten Lage in Deutschland kaum wahrgenommen (bereits nach dem Ersten Weltkrieg hatte Mahatma Gandhi, 1869-1948, in Indien zum gewaltlosen Widerstand aufgerufen).

---

<sup>1</sup> Leider war es mir nicht möglich, das französisch geschriebene Original einzusehen.

<sup>2</sup> „Die Erinnerungen gehorchen den Gesetzen des Gedächtnisses und nicht denen der Geschichte.“

fen, diese Proteste erregten damals weltweite Aufmerksamkeit, traten aber nach 1945 in den Hintergrund). Erst der Ausbruch des Unabhängigkeitskrieges in Algerien 1954 erregte später auch in Westdeutschland verstärkte Beachtung. Dann kam es zur großen Zahl der Unabhängigkeitserklärungen um 1960, nicht zuletzt, weil die Vereinten Nationen, aber damals auch die USA, zur formalen Entkolonialisierung schreiten wollten. Der teilweise problematische Charakter dieser Unabhängigkeiten wurde meinen Altersgenossen und mir erst allmählich bewusst. Immerhin gab es damals bei der UNO eine (nicht vollständige) Liste der Territorien, die selbständig werden sollten (sie ist bis heute noch nicht abgearbeitet). Zugleich bekam das Thema des Antikolonialismus weltpolitisch immer mehr Gewicht, da zum einen zahlreiche noch abhängige Gebiete die Unabhängigkeit forderten, zum anderen vor allem die Sowjetunion und ihre Verbündeten diese Forderungen unterstützten, sie aber vor allem als Waffe im Kalten Krieg ansahen.

Zugleich wurden immer mehr wichtige Schriften zur Entkolonialisierung geschrieben und bekannt. Ganz neu waren solche Einwände gegen die europäische Kolonialpolitik nicht: bereits der Philosoph Michel de Montaigne (1533-1592) hatte in seinen *Essais*, vor allem in Buch III, Kapitel VI (1588), die grausame Kolonialherrschaft Kastiliens angeprangert. Es gibt noch frühere kritische Schriften über die europäische Kolonialherrschaft, wie etwa die von Bartolomé de las Casas (1474-1566), dessen von der Zensur argwöhnisch beobachtete *Historia de las Indias* (1552) allerdings nur die Sklaverei der Einheimischen durch die der Afrikaner zu ersetzen suchte; las Casas soll seine Vorschläge später bereut haben. Im 18. Jahrhundert wurde der Abbé Guillaume-Thomas Raynal (1713-1796) durch seine *Histoire philosophique et politique des établissements et du commerce des Européens dans les deux Indes* (1772) zu einem scharfen Kritiker des Kolonialismus. Ich will hier nicht die vollständige Geschichte der antikolonialen Literatur referieren, es

soll nur deutlich werden, dass Gegnerschaft zum europäischen Kolonialismus schon früh laut wurde. Darauf wird noch einzugehen sein. Während der Kolonialismus von den einen – gewöhnlich von den herrschenden Schichten – *auch* als Fortschritt, als notwendiges Übel angesehen wurde (und teilweise noch wird, es sei nur an die Rede des damaligen französischen Präsidenten Nicolas Sarkozy, \*1955, in Dakar vom 26. Juli 2007 erinnert, die den Kolonialismus teilweise zu „retten“ versuchte und auf die Beteiligung der Betroffenen verwies; diese Rede hat zu wütenden Protesten geführt, vgl. etwa Gassama 2008 und Cichon/Hosch/Kirsch 2010), sehen ihn vor allem die Opfer als Verbrechen gegen die Menschlichkeit, als Skandal, der durch nichts zu entschuldigen ist. Allgemein überwiegt diese letzte Einschätzung. Dennoch ist es erstaunlich, dass es bis heute noch meist verdeckte Formen von Kolonialismus gibt, die oftmals einfach hingenommen werden.

Zu den wichtigsten Schriften der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg zählen Albert Memmi (1920-2020), *Portrait du colonisé, précédé du portrait du colonisateur* (1957, vielfach wiederaufgelegt und übersetzt), und vielleicht noch mehr Frantz Fanon (1925-1961), *Les damnés de la terre* (1961, ebenfalls vielfach wieder aufgelegt und übersetzt). Beide wurden mit Vorwörtern von Jean-Paul Sartre (1905-1980) versehen, die nicht immer den Intentionen der Autoren wirklich entsprachen (die Witwe Fanons, Josie, 1931-1989, ließ daher das Vorwort Sartres aus den späteren Auflagen herausnehmen). Sie alle wurden mit großer Zustimmung von vielen jungen Menschen gelesen, auch von mir. Sie wurden meine Lektüre; weitere Texte folgten, insbesondere der berühmte *Discours sur le colonialisme* (1950) von Aimé Césaire (1913-2008).

Inzwischen war ich auf viel direktere Weise mit Kolonialismus konfrontiert worden, seit ich 1969 zum ersten Male nach Martinique gekommen war. Bis 1946 war die Insel Kolonie gewesen; erst dann wurde sie zu einem der Übersee-

departements (heute ist sie zugleich Region). Dort erzählten mir die Menschen damals, dass ihre Urgroßeltern noch Sklaven gewesen und 1848 befreit worden seien. Ich lernte einen alten Gärtner kennen, der sich bei mir dafür entschuldigte, dass er kein Französisch könne – die Schulpflicht setzte sich erst allmählich durch – wir konnten uns dennoch ganz gut verständigen. Das von fast allen als erste Sprache gesprochene Kreolisch wurde in der Öffentlichkeit abgewertet. Als ich in einem Gespräch von Bemühungen einiger Pioniere berichtete, das Kreolische auch im Schulunterricht zu verwenden, entgegnete mir ein reicher Unternehmer und Buchhändler, dass er einen Lehrer, der das mit seinen Töchtern versuchen wolle, öffentlich ohrfeigen wolle. Noch immer gab es in manchen Schulen das aus der Geschichte vieler dominierter Sprachen bekannte *Signe*, das Zeichen, mit dem Schüler bedacht wurden, die diese Sprachen verwendet hatten; wer es hatte, musste sehen, dass er/sie es rasch wieder losbekam, indem er/sie einen anderen Schüler des „falschen“ Sprachgebrauchs bezichtigte. Der/die letzte wurde dann bestraft. Mir fiel damals bei Schulbesuchen, vor allem in Dörfern, auf, wie still es in den Klassen war, wenn auf Französisch unterrichtet wurde: die Schüler beherrschten die Sprache nicht sicher. Erst außerhalb der Klassen wurden sie lebhaft (vgl. Kremnitz 1983). Die modernen Medien haben dafür gesorgt, dass man heute kaum mehr auf solche Situationen stößt. Ein besonderes Zeichen der kolonialen Vergangenheit war die Existenz eigener Geldscheine, die in Frankreich nicht verwendet werden konnten (sie wurden erst Mitte der siebziger Jahre abgeschafft). Als 1946 die Insel zum Departement wurde, sollten ihre Bewohner „*Français à part entière*“ werden; viele fühlten sich indes (oft noch bis heute) als „*Français entière-ment à part*“<sup>3</sup>, wie man mir oft sagte.

---

3 Das Wortspiel bedeutet: die neuen Mitbürger sollten „vollständig gleichberechtigte Franzosen“ oder „Franzosen wie alle anderen“ sein,

Diese unmittelbare Konfrontation mit den Auswirkungen des Kolonialismus beschäftigte mich noch lange und immer wieder. Natürlich kamen weitere Eindrücke hinzu, die ich hier nicht alle erwähnen will. Irgendwann fiel mir auf, dass es nur relativ wenige Arbeiten gibt, die sich mit den Beziehungen zwischen *Sprachen* und *Kolonialismus* befassen, obwohl diese doch offensichtlich sind. Die folgenden Seiten wollen versuchen, diese Lücke wenigstens ansatzweise zu füllen. Dabei möchte ich den noch immer allgegenwärtigen Eurozentrismus insofern überwinden, als ich unter Kolonialismus nicht nur die europäische Expansion der Neuzeit seit Columbus und Vasco da Gama verstehe – also mithin eine letztlich historische Definition zugrunde lege – sondern auch auf ähnliche Expansionsbewegungen zu anderen Zeiten und an anderen Orten eingehe. Natürlich kann man antike Großreiche und moderne Kolonialmächte nicht ohne weiteres gleichsetzen, indes ergeben sich zahlreiche Parallelen, die ein typologisches Vorgehen, wenigstens in Ansätzen, möglich und sinnvoll erscheinen lassen. Meine Absicht ist zu zeigen, welche Einflüsse koloniale Herrschaftsformen auf die Entwicklung der Kommunikation und insbesondere der Sprachen hatten und haben. Die Veränderung der kommunikativen Werkzeuge, der Sprachen, durch Kolonisation verändert und bedingt auch die Kommunikation.

In der „Einleitung“ möchte ich kurz auf die Bezüge zwischen *Sprache* und *Macht* eingehen, um damit auch den (relativ bescheidenen) Forschungsstand in Umrissen zu referieren – das Thema wäre unerschöpflich –, danach die dabei auftretenden Probleme erwähnen, um dann das genaue Erkenntnisinteresse und die Zielsetzung dieser Arbeit zu formulieren. Danach soll eine Diskussion der wichtigsten Begrifflichkeiten erfolgen, zunächst der Begriffe *Kolonialismus*, *Kommunikation* und *Sprache*. Dabei kann ich teilweise

---

die Bewohner von Martinique betrachten sich dagegen als „vollständig am Rande lebende Franzosen“.

auf frühere Arbeiten zurückgreifen. Schließlich soll an ausgewählten Beispielen, aber ausführlich, gezeigt werden, welche Einflüsse koloniale Herrschaft auf Sprachen und Kommunikation haben kann. Dabei will ich sowohl auf die Sprachen kolonisierter wie auch kolonisierender Völker eingehen, denn beide erfahren Einflüsse, wenn diese auch unterschiedlicher Natur sind. Dazu in der „Einleitung“ noch mehr.

Vielleicht kann diese Arbeit ein wenig zur Klärung der Situation beitragen und damit die Chancen der Verständigung zwischen Kolonisierten und Kolonisatoren etwas verbessern. Daneben möchte ich mit diesem Versuch kritische Kommunikations- und Sprachwissenschaftler aufrufen, dieses Feld weiter zu bearbeiten. Ich bin mir sicher, dass es noch vieles zu entdecken gibt.

Auch in diesem Falle ist es mir eine angenehme Pflicht, denen zu danken, mit denen ich manche Überlegungen teilen konnte. Dazu gehören in erster Linie die Generationen von Studierenden, die mich vielfach durch ihre Fragen veranlasst haben, meine Gedanken zu überprüfen und zu präzisieren, dann meine Kollegen und Mitarbeiter in Wien, besonders Max Doppelbauer und Peter Cichon. Einen wichtigen Anstoß, über diese Fragen nachzudenken, gab mir schon vor vielen Jahrzehnten mein akademischer Lehrer und lebenslanger Freund Robert Lafont (†). Die unmittelbarste Einführung in das Thema bekam ich von Frantze Pierre-Charles (†), der ich auch heute noch nicht genug dafür danken kann, dass sie meine Aufmerksamkeit für alle Formen von Kolonialismus schärfte; sie hat mich gelehrt, Ereignisse oder Situationen *auch* aus der Situation des Kolonisierten wahrzunehmen und meine Sinne geschärft: was nicht vom Kolonialismus Betroffenen ganz harmlos erscheinen mag, kann (ehemals) Kolonisierte zutiefst verletzen; auch ihr Vater Audrain (†) hat meinen Blick oft erweitert. Manche Anregung, die auf fruchtbaren Boden fiel, kam von Georges Zaïre (†), vor vielen Jahren Pfarrer in Case-Pilote



(Martinique). Auch Guy Pierre-Charles (†), der große Lehrer Ernesto Che Guevaras, hat meine Perspektiven erweitert. Besonders erwähnen möchte ich auch meinen Tübinger, aus der heutigen Demokratischen Republik Kongo stammenden, Studienkollegen Mbulamoko Nzenge Movombe, den ich zunächst als Albert kennenlernte; er hat mir den Blick für Situationen *nach* dem Ende der formalen Kolonialherrschaft geöffnet. Sein Name steht stellvertretend für die Freunde und Kollegen aus Ländern, die irgendwann unter Kolonialismus gelitten haben und mich an ihren Erfahrungen teilhaben ließen. Unter den engen Freunden, mit denen ich mich (nicht nur) über dieses Thema oft ausgetauscht habe, sind vor allem Roberto Bein, Klaus Bochmann, Zohra Bouchentouf-Siagh, Jürgen Erfurt, Peter Ronge (†), Emil Sander zu nennen. Fausta Garavini gab mir einige nützliche Hinweise. Die Leiterin der Fachbibliothek Romanistik an der Universität Wien, Julia Nicolodi, hat mir bibliographisch sehr geholfen und war seit Beginn an dem Thema interessiert. Besonders danken möchte ich Michael Ritter, dem Freund und Verleger, der mich nachdrücklich ermutigte, diese Gedanken weiter zu verfolgen, als ich mit noch sehr fragmentarischen Überlegungen und großen Zweifeln zu ihm kam. Auch in diesem Fall möchte ich die stete Unterstützung hervorheben, die ich von meiner Frau Gertraud Hartl erhalte. Wenn die Zweifel überhandnehmen, hilft sie mir bei deren Überwindung. Ohne sie wäre wohl auch diese Arbeit ein Torso geblieben.

Auch in dieser Arbeit habe ich auf systematisches Gendern verzichtet; damit möchte ich die Lesbarkeit des Textes erhöhen, nicht aber irgendjemanden von der Teilhabe ausschließen. Ich habe in den letzten Jahren die Bemühungen um gendergerechtes Schreiben in etlichen Sprachen mit großer Aufmerksamkeit verfolgt, denke jedoch, dass die bisherigen Vorschläge – mindestens für das Deutsche – noch nicht überzeugend sind (es gibt deutliche Unterschiede in der Qualität der Lösungen für die einzelnen Sprachen,

das hat auch mit deren Struktur zu tun). Man wird weiter nach Möglichkeiten suchen müssen, die auf der einen Seite inhaltlich zufriedenstellend, auf der anderen aber auch ästhetisch und linguistisch befriedigend sind und die Rezeption von Texten nicht unnötig verkomplizieren. Ich hoffe, dass meine Entscheidung die Rezeption dieses Bandes nicht zu stark beeinträchtigt.

Wie immer gilt, dass Fehler, Unterlassungen und Irrtümer nur mir anzulasten sind.<sup>4</sup>

Oberwaltersdorf, 12. Mai 2024

Georg Kremnitz

---

<sup>4</sup> Die Übersetzungen fremdsprachiger Zitate stammen, wenn nicht anders vermerkt, von G.K.

## 9. Indices

### 9.1. Sprachenindex

- Afrikaans 107, 108, 371  
 Ägyptisch 142  
 Ainu 227, 228  
 Akan 241  
 Akkadisch 138, 139  
 Albanisch 233  
 Amharisch 311, 312  
 Arabisch 37, 106, 113, 141, 150, 156,  
     157, 199, 200, 201, 216, 241, 247,  
     252, 285, 289, 312, 313, 314, 315,  
     316, 317, 321, 324, 329, 330, 348  
 Aramäisch 109, 140  
 Assyrisch 139  
 Aymara 309  
 Babylonisch 139  
 Balinesisch 252  
 Bambara 318  
 „Black English“ 128  
 Bosnisch 88  
 Bube 254  
 Burmesisch (Birmanisch) 240  
 Chinesisch 111, 144, 145, 227, 241,  
     279, 324, 349, 350  
 Dänisch 192, 193  
 Deutsch 17, 43, 87, 107, 153, 159, 160,  
     189, 192, 199, 212, 213, 214, 230,  
     233, 236, 266, 269, 296, 298, 299,  
     300, 329  
 Drawidisch 146  
 Dyula (Dioula) 318  
 Elamisch 140  
 Englisch 43, 58, 59, 106, 107, 108, 113,  
     115, 126, 129, 177, 196, 197, 198,  
     199, 223, 239, 241, 247, 253, 260,  
     261, 262, 269, 285, 317, 322, 329,  
     330, 331, 333, 348, 349, 350  
 Etruskisch 39, 151  
 Ewe 212  
 Fang 254  
 Färöisch 192, 364  
 Filipino (Tagalog, Pilipino) 233, 332,  
     333, 354  
 Finnisch 193  
 Frankoprovenzalisch 233  
 Französisch 14, 30, 81, 82, 108, 110,  
     114, 115, 119, 162, 163, 180, 200,  
     201, 202, 205, 206, 207, 208, 214,  
     233, 247, 248, 249, 250, 253, 269,  
     292, 316, 318, 319, 320, 323, 329,  
     348, 349  
 Friesisch 253  
 Friulanisch (Furlanisch) 233  
 Gälisch, Irisches (Irisch) 56, 196, 369  
 Gälisch, Schottisches 197  
 Gaskognisch (Gascon) 81  
 Ge'ez 311, 312  
 Griechisch 80, 86, 95, 141, 142, 146,  
     147, 148, 149, 150, 151, 152, 156,  
     157, 233, 364, 365  
 Grönländisch (Kalaallisut) 193  
 Guaraní 220, 306  
 Haussa (Hausa) 316, 317  
 Hebräisch (Ivrit) 143, 289  
 Hethitisch 140  
 Hindi 239, 325, 329, 330, 331  
 Hindustani 239, 329, 330  
 Innimaqtun 305  
 Inuktitut 305  
 Isländisch 192, 363  
 Italienisch 154, 216, 230, 232, 233, 363  
 Japanisch 226, 227, 235  
 Javanisch 252  
 Jiddisch 96, 143, 214, 286  
 Kasachisch 340  
 Katalanisch 233  
 Khmer 204, 205, 245  
 Kikongo (Kongo, Kituba) 320  
 Kinyarwanda 322  
 Kirundi 322  
 Komorisch 323  
 Koptisch 312  
 Koreanisch 225  
 Kornisch 197  
 Kreolisch 14, 127, 128, 129, 179, 180,  
     209, 256  
 Kroatisch 88, 214  
 Kurdisch 281, 282, 326, 327, 329  
 Kurisch 159, 300  
 Ladinisch 233  
 Langue d'oïl (Nordfranzösisch) 153

- Laotisch (Lao) 205, 245  
 Lateinisch 80, 95, 149, 150, 151, 152,  
     153, 154, 157, 214, 314  
 Lettisch 160, 298, 369  
 Linear A 147  
 Lingala 319, 320  
 Lingua Franca (Mittelmeer) 126, 362  
 Litauisch 160, 298, 299, 369  
 Livisch 159, 298  
 Madegassisch (Malagasy) 108, 204,  
     248  
 Malaiisch (Bahasa Indonesia, Bahasa  
     Malaysia) 241, 251, 252, 324, 354  
 Malinke 318  
 Mandschurisch 278  
 Maori 335, 336, 337  
 Mapudungun 309, 310  
 Minnan 226  
 Mongolisch 120, 145, 158, 278, 279  
 Montenegrinisch 88  
 Nahuatl 168, 306  
 Niederdeutsch (Platt) 87, 88, 160, 181,  
     213, 299  
 Niederländisch (auch Flämisch) 87,  
     107, 181, 207, 252, 253, 348, 349,  
     361  
 Norwegisch 192  
 Okzitanisch 153, 162, 163, 249, 250,  
     291, 292, 293, 294  
 Papiaamentu 129, 253  
 Parthisch 141  
 Persisch (Iranisch, Farsi, Dari) 140,  
     141, 156, 327, 329, 330  
 Peul (Ful, Fulfulde) 318  
 Polnisch 161, 185, 214, 299, 301, 302  
 Portugiesisch 115, 126, 209, 251, 253,  
     256, 348, 349  
 Prakrit 329  
 Preußisch (Alt-P.) 39, 298, 299  
 Quechua 64, 109, 168, 169, 170, 307,  
     308, 309, 353  
 Rumänisch 352  
 Russisch 80, 121, 184, 268, 271, 300,  
     302, 303, 304, 340, 350, 360  
 Ryu-Kyu-Sprachen 227  
 Samisch (Lappisch) 193, 372  
 Sango 320  
 Sanskrit 205, 329  
 Sardisch 233  
 Schwedisch 192, 193, 299  
 Scots 197  
 Sephardisch (Judenspanisch) 142,  
     200, 286  
 Serbisch 88  
 Serbokroatisch 88  
 Slowenisch 214, 231, 233, 296, 297,  
     298, 362  
 Somali 204, 216, 313  
 Sorbisch 269  
 Spanisch (Kastilisch) 109, 115, 126,  
     169, 174, 175, 223, 253, 263, 306,  
     307, 309, 332, 333, 348, 349  
 Sranan Tongo 252  
 Sumerisch 120, 137, 138  
 Swahili (Kiswahili) 212, 241, 320, 321,  
     322, 323, 354  
 Tamazight (Berberisch) 106, 157, 200,  
     247, 314, 315, 316  
 Tamil (Tamilisch) 240, 241, 331  
 Telugu 331  
 Tetum 251  
 Tibetisch 145, 278, 279  
 Tigrinya 216  
 Tok Pisin 129  
 Tschagatai 158, 278  
 Tschechisch 214  
 Tschiluba (Luba) 320  
 Tupi 109  
 Türkisch (Osmanisch) 150, 157, 329,  
     330  
 Uigurisch 278, 279  
 Ukrainisch 80, 90, 184, 185, 273, 301,  
     302, 303, 304, 368, 370  
 Ungarisch 214  
 Urdu 239, 329, 330, 331  
 Vietnamesisch 145, 204, 205, 245, 324  
 Walisisch 197  
 Weißrussisch (Belorussisch) 90, 161,  
     266, 299, 301, 302, 304, 363  
 Wolof 318

## 9.2. Namensindex

(nur in der Bibliographie erscheinen-  
de Namen werden nicht aufgeführt)

- Abbas, Ferhat 246  
 Abdülhamid II., Sultan 280  
 Abdülmecid, Sultan 279  
 Aguinaldo y Famy, Emilio 333  
 Akin, Salih 329, 360  
 Alexander der Große, König von Ma-  
 kedonien 50, 51, 105, 141, 142,  
 143, 149  
 Alexander II., Zar 185  
 Alexander VI., Papst 170, 171  
 Allende Gossens, Salvador 259  
 Anderson, Perry 54, 360  
 Androustopoulos, Jannis 77, 360  
 Ansprenger, Franz 65, 360  
 Apatie, Jean-Michel 349, 360  
 Appanah, Nathacha 102, 360  
 Arafat, Jassir 288  
 Arbenz Guzmán, Jacobo 258  
 Arguedas, José María 307  
 Arnoux, Elvira 86, 360  
 Asensio, Eugenio 83, 360  
 Atahualpa (Ata Wallpa), Inka 169  
 Atatürk, Mustafa Kemal 219, 280,  
 281, 327, 357  
  
 Babenko, Natalija 302, 304, 360  
 Bachtin, Mihail Mihailovič 26  
 Badoglio, Pietro 231  
 Balboa, Vasco Nuñez de 173  
 Balfour, Arthur James 287  
 Bar Kochba, Simon 286  
 Barre, Mohamed Siad 313, 347  
 Begin, Menachem 288  
 Bein, Roberto 17, 86, 306, 360  
 Ben Bella, Achmed 247, 346  
 Ben Gurion, David 288  
 Benveniste, Emile 37  
 Bering, Vitus 183  
 Bernissan, Fabrice 293, 360  
 Bettelheim, Peter 28  
 Bishop, Maurice 259  
 Bismarck, Otto von 210  
 Blauner, Robert 57  
  
 Bloch, Ernst 69  
 Blom, Philipp 135, 360  
 Bloomfield, Leonard 21, 360  
 Bochmann, Klaus 17, 85, 86, 360, 366,  
 370  
 Bollée, Annegret 126, 127, 361  
 Bollinger, Stefan 49, 361  
 Bonn, Moritz Julius 59  
 Bouchentouf-Siagh, Zohra 17  
 Bourdieu, Pierre 25  
 Bouteflika, Abd al-Aziz 346  
 Brauner, Siegmund 30, 248, 313, 319,  
 361  
 Brazza, Pierre Savorgnan de 208  
 Breschnew, Leonid Iljitsch 268  
 Bucharin, Nikolaj Iwanowitsch 48  
 Bühler, Karl 73, 74, 361  
 Bülow, Bernhard von 210  
 Burbank, Jane 42, 361  
 Bush, George W. 272  
  
 Cabot, John 176  
 Cabral, Pedro Álvaro 172  
 Calixtus III., Papst 170  
 Calvet, Louis-Jean 22, 30, 31, 361  
 Carter, Jimmy 288  
 Cartier, Jacques 178  
 Casas, Bartolomé de las 12, 52  
 Castro Ruz, Fidel 259  
 Césaire, Aimé 13, 32, 46, 244, 361  
 Chaker, Salem 316, 361  
 Chaliand, Gérard 329, 361  
 Chiang Kaishek 227, 276  
 Chomsky, Noam 21  
 Churchill, Winston 267  
 Cichon, Peter 13, 16, 30, 361, 366  
 Coe, Michael D. 165, 361  
 Columbus, Christoph 15, 103, 153,  
 173, 367  
 Cook, James 104, 177, 181, 335, 371  
 Cooper, Frederick 42, 361  
 Cortés, Hernan 103, 167, 173  
 Coseriu, Eugenio 91, 154  
 Coudenhove-Kalergi, Richard (von)  
 33  
 Crémieux, Adolphe 200  
 Crijns, Rogier 87, 361

- Crystal, David 71, 361  
 Cychun, Hienadz 302, 362
- D'Annunzio, Gabriele 230  
 Daklia, Jocelyne 126, 362  
 Dalai Lama 278  
 Dauzat, Albert 118, 119, 362  
 Delacampagne, Christian 124, 125, 362  
 Detxepare, Bernat 294  
 Deutscher, Guy 72, 362  
 Devereux, Georges 65, 362  
 Dias, Bartolomeu 172  
 Diaz, Dinis 171  
 Diderot, Denis 53  
 Dijk, Teun van 25  
 Disraeli, Benjamin 43  
 Doppelbauer, Max 16, 93, 362  
 Drake, Francis 176  
 Dreyfus, Alfred 286  
 Dschingis Khan 158  
 Dular, Janez 297, 362  
 Dunjwa-Blajberg, Jennifer 240, 362
- Egede, Hans 193  
 Emmet, Robert 56  
 Engelberg, Stefan 30, 362  
 Engels, Friedrich 25  
 Enver Pascha 280  
 Epstein, Izhaç 77, 362  
 Erdheim, Mario 65, 362  
 Erdoğan, Recep Tayyip 282, 327  
 Erfurt, Jürgen 17, 78, 251, 363  
 Ernst, Gerhard 216, 363  
 Ernst, Peter 87, 363
- Fanon, Frantz 13, 67, 68, 246, 347, 363  
 Fanon, Josie 13  
 Fauvelle, François-Xavier 132, 166, 203, 363  
 Feltin-Palas, Michel 349, 360  
 Ferdinand I., Kaiser 188, 189  
 Fischer, Gero 28  
 Foucault, Michel 25  
 Franco, Francisco 232  
 Franz I., König von Frankreich 292
- Franz II., Kaiser des Heiligen Römischen Reiches, später von Österreich 217  
 Fréine, Séan de 196, 363  
 Friedrich II., Kaiser 159  
 Friedrich II., König in Preußen 214  
 Friedrich Wilhelm, Kurfürst von Brandenburg 209  
 Frobenius, Leo 203  
 Fukuyama, Francis 261
- Galliéni, Joseph 204  
 Gama, Vasco da 15, 153, 172  
 Gandhi, Mohandas Karamchand 11, 242  
 Garavini, Fausta 17  
 García, Ofelia 78, 363  
 Gardy, Philippe 21, 363  
 Garicoix, Michel 296, 363  
 Gassama, Makhily 13, 363  
 Gaulle, Charles de 244, 246  
 Ghassemlou, Abdul Rahman 328  
 Gíslason, Jón 192, 363  
 Glück, Helmut 25, 359  
 Gogol, Nikolaj Wassiljewitsch 303  
 González Casanova, Pablo 57  
 Gorbatschow, Mihail Sergejewitsch 261, 268, 269  
 Graeber, David 19, 135, 363  
 Gramsci, Antonio 25, 57, 85  
 Graziani, Rodolfo 231  
 Groth, Klaus 213  
 Grotius, Hugo 52, 360  
 Gründer, Horst 43, 363  
 Guespin, Louis 85, 86, 363  
 Guevara, Ernesto Che 17, 68  
 Guilhem IX., Herzog von Aquitanien 291  
 Gustav I. Wasa, König von Schweden 191  
 Gustav II. Adolf, König von Schweden 191  
 Gutenberg, Johannes 153  
 Gutschmidt, Karl 302, 363
- Haarmann, Harald 94, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 145, 146, 148, 149,

- 151, 155, 158, 165, 168, 169, 205,  
226, 228, 241, 252, 278, 279, 298,  
308, 309, 312, 315, 316, 318, 322,  
329, 331, 334, 337, 359, 371
- Habermas, Jürgen W. 24, 25, 364
- Hagège, Claude 72, 364
- Haile Selassie, Kaiser von Äthiopien  
232
- Hall, Robert A. jr. 86
- Hämäläinen, Pekko 106, 124, 132,  
136, 305, 364
- Hannibal (Barkas) 105
- Harald I. Schönhaar, König von Nor-  
wegen 190
- Hardt, Michael 29, 364
- Hartl, Gertraud 9, 17
- Hatta, Mohammad 251
- Hayton, Bill 279, 325, 364
- Hechter, Michael 58, 364
- Heine, Bernd 30
- Heinrich der Seefahrer, portugiesi-  
scher
- Prinz 171
- Herder, Johann Gottfried (von) 299
- Hering, Gunnar 150, 364
- Herzl, Theodor 286
- Hilferding, Rudolf 47, 48
- Hirohito, Kaiser von Japan 233
- Hirschhausen, Ulrike von 43, 364
- Hitler, Adolf 236, 238
- Ho Chi Minh 244
- Hobbes, Thomas 53
- Hobson, John Atkinson 47, 48, 364
- Hollande, François 342
- Hosch, Reinhart 13, 361
- Hroch, Miroslav 57, 364
- Hugues Capet, König von Frankreich  
162
- Humboldt, Wilhelm von 84, 371
- Hussein, Saddam 327
- Ibarretxe, Juan José 255
- Ibn as-Saud, Abd al-Aziz, König von  
Saudi-Arabien 283
- Innozenz III., Papst 162
- Iwan III., Zar 182
- Jacobsen, Jógvan í Lon 192, 364
- Jäger, Siegfried 25
- Jakobson, Roman 19, 73, 79, 364, 365
- Jansen, Jan C. 42, 43, 44, 45, 65, 365,  
369
- Janszoon, Willem 181
- Janukowitsch, Wiktor Fedorowitsch  
272
- Javoršek, Jože 11, 365
- Jeanne d'Albret, Königin von Navarra  
294
- Jelzin, Boris Nikolajewitsch 270, 271
- Jensen, Hans 140, 142, 145, 156, 306,  
311, 313, 365
- Jørgensen, Jens Normann 76
- Joseph II., Kaiser 189
- Juárez García, Benito 220, 343
- Kant, Immanuel 53
- Kappeler, Andreas 186, 273, 365
- Karl der Große, Kaiser 152
- Karl V., Kaiser 188
- Karl X. Gustav, König von Schweden  
191
- Karl XII., König von Schweden 191
- Karvounis, Christos 150, 365
- Kasper, Michael 296, 365
- Kautsky, Karl 48
- Keller, K. 216, 369
- Kellermeier-Rehbein, Birte 31, 365
- Kendall, Thomas 336, 337
- Khalil, Fadel 329, 365
- Kießling, Friedrich 43, 370
- Kinsky, Esther 70, 101, 365
- Kirsch, Fritz Peter 13, 361
- Kloss, Heinz 86, 87, 107, 365
- Knut II. der Große, König von Eng-  
land und Norwegen 190
- Köhlmeier, Michael 70, 365
- Konrad von Masowien, Herzog 159
- Kopitar, Jernej 296
- Kotljarewskij, Iwan Petrowitsch 303
- Kremnitz, Georg 14, 18, 27, 30, 68, 75,  
76, 78, 80, 85, 91, 93, 96, 120,  
127, 128, 143, 153, 154, 160, 162,  
179, 265, 293, 298, 352, 353, 361,  
365, 366, 367

- Kremnitz, Ilona 9  
 Kristeva, Julia 27  
 Kuhn, Thomas S. 24, 367  
  
 Lafont, Robert 16, 21, 27, 58, 76, 78,  
     93, 162, 163, 164, 293, 363, 367  
 Lenin, Wladimir Iljitsch 44, 48, 49, 57,  
     66, 121, 186, 229, 264, 268, 273,  
     303, 367  
 Lenz, Rodolfo 311  
 Leonhard, Jörn 43, 364  
 Leopold II., König von Belgien 207  
 Lettow-Vorbeck, Paul von 211  
 Lévi-Strauss, Claude 121, 367  
 Li Wei 78, 363  
 Liu Shaoqi 277  
 Locke, John 53  
 Lüderitz, Adolf 210  
 Ludolf, Hiob 312  
 Lukács, Georg 92, 93  
 Lukaschenko, Alexander Grigorijew-  
     itsch 302  
 Luther, Martin 87, 95, 153  
 Luxemburg, Rosa 48, 367  
  
 Maas, Utz 21  
 Magellan (Fernão de Magalhães) 104,  
     171, 325  
 Malinche oder Malintzin, mexikani-  
     sche Prinzessin 103  
 Mandela, Nelson 42, 240  
 Mann, Charles C. 132, 306, 367  
 Mao Zedong 276, 277, 344  
 Marcellesi, Jean-Baptiste 85, 86, 363  
 Maria Theresia, Kaiserin 189  
 Mariátegui, José Carlos 307  
 Marquard, Leo 57  
 Marshall, George C. 260  
 Martel, Philippe 162, 293, 367  
 Martinet, André 119, 367  
 Marx, Karl 25, 47, 92, 93  
 Mau, Steffen 32, 314, 368  
 Maximilian I., Kaiser 188  
 Maximilian, Kaiser von Mexiko 222  
 Mbulamoko Nzenge Movoambe 17  
 McCarthy, Joseph 260  
 Mehmed II., Sultan 153, 186  
 Mehmed VI., Sultan 280  
 Mèlich, Joan-Carles 131  
 Memmi, Albert 13, 290, 368  
 Mencé-Caster, Corinne 19, 129, 368  
 Mendelssohn, Moses 286  
 Mendès-France, Pierre 245  
 Menzel, Ulrich 42, 43, 368  
 Mestre i Campi, Jesús 162, 368  
 Metternich, Klemens Wenzel Fürst  
     von 217  
 Michel, Aurélia 125, 368  
 Mitterrand, François 342  
 Mobutu Sese Seko 343  
 Mohammed, islamischer Prophet 155,  
     156, 283  
 Mokienko, Valerij 304, 368  
 Mommsen, Wolfgang J. 49, 50, 368  
 Monroe, James 221, 222  
 Montaigne, Michel d'Éyquem, Sei-  
     gneur de 12, 80, 81, 368  
 Mosse, George L. 125, 368  
 Muhammad Idris al-Senoussi, König  
     von Libyen 232  
 Münkler, Herfried 29, 368  
 Münzel, Mark 310, 311, 368  
 Munzinger, Paul 59, 368  
 Murengerantwari, Richard 322, 368  
 Mussolini, Benito 230, 231  
 Mutsuhito, Kaiser von Japan 224  
  
 Nachtigal, Gustav 211  
 Nachtwey, Oliver 49, 368  
 Napoléon I. Bonaparte, Kaiser der  
     Franzosen 43, 45, 217  
 Napoléon III., Kaiser der Franzosen  
     215, 292  
 Nasser, Gamal Abd-el 54  
 Nawalnyj, Alexej Anatoljewitsch 271  
 Nebrija, Antonio de 83  
 Negri, Antonio 29, 364  
 Nehru, Jawaharlal 54  
 Ngo Dinh Diem 245  
 Nicolodi, Julia 17  
 Nikolaj I., Zar 185  
 Ninyoles, Rafael Lluís 93, 369  
 Nkrumah, Kwame 66, 240, 369  
 Nora, Pierre 11, 369



- Norkaitiene, Irena Marija 299, 300, 369  
 Nyerere, Julius 322  
 Ó Riagáin, Pdraig 197, 369  
 Öcalan, Abdullah 282  
 Octavianus, Gaius (Augustus) 142, 143  
 Ögedei Khan 158  
 Olmos, Andrés de 168  
 Olympio, Sylvanus 212  
 Ortiz Fernández, Fernando 78  
 Orwell, George 259  
 Osterhammel, Jürgen 42, 43, 44, 45, 65, 365, 369  
 Ottokar II. Přemisl, König von Böhmen 188  
 Patel, Kiran Klaus 33, 369  
 Paul III., Papst 52  
 Pavidis, Silvija 300, 369  
 Pêcheux, Michel 25  
 Perry, Matthew C. 224  
 Pétain, Philippe 243  
 Peters, Carl 211  
 Petersilie, A. 216, 369  
 Philipp II., König von Makedonien 148  
 Pieper, Renate 174, 369  
 Pierre-Charles, Audrain 16  
 Pierre-Charles, Frantze 16  
 Pierre-Charles, Guy 17  
 Pius XI., Papst 231  
 Pizarro, Francisco 169  
 Ploetz, Enzyklopädie, Atlas 54, 138, 139, 140, 141, 143, 144, 146, 160, 161, 165, 167, 174, 177, 182, 186, 190, 193, 198, 199, 206, 208, 209, 215, 217, 218, 223, 226, 233, 235, 238, 243, 249, 260, 274, 279, 281, 285, 300, 359  
 Polo, Marco 103, 104  
 Pomorska, Krystyna 19, 365  
 Ponce de León, Juan 174  
 Priestler, Karin 125, 369  
 Prudent, Lambert-Félix 117, 369  
 Putin, Wladimir Wladimirowitsch 270, 271, 273, 304  
 Pu-Yi, Kaiser von China, Kaiser von Mandschukuo 233  
 Qin Shihuangdi, Kaiser von China 144  
 Rabin, Yitzhak 289  
 Radama I., König von Madagaskar 203  
 Raleigh, Walter 176  
 Ranavalona II., Königin von Madagaskar 203  
 Ranavalona III., Königin von Madagaskar 204  
 Ranjanoro, Marie 32, 369  
 Raynal, Guillaume-Thomas 12  
 Reagan, Ronald 259  
 Reh, Mechthild 30  
 Reinhard, Wolfgang 34, 43, 167, 369  
 Renan, Ernest 46  
 Reuter, Fritz 213  
 Rhodes, Alexandre de 205  
 Ritter, Michael 17  
 Rizal, José 332  
 Rodríguez de Francia, José Gaspar 220  
 Ronge, Peter 17  
 Ronjat, Jules 293, 369  
 Roosevelt, Franklin D. 257, 259  
 Roosevelt, Theodore 222, 342  
 Roquebert, Michel 162, 369  
 Roy, Olivier 270, 369  
 Rudolf I. von Habsburg, deutscher König 188  
 Ruge, Eugen 290, 369  
 Ruiz i San Pascual, Francesc 20, 359  
 Saakaschwili, Michail 272  
 Sadat, Anwar As- 288  
 Said, Edward 68, 370  
 Saladin, Sultan 327  
 Salazar, Antonio de Oliveira 255  
 Salle, René Robert Cavalier de la 178  
 Salvi, Sergio 58, 233, 370  
 Samb, Djibril 117, 194, 355, 370

- Sánchez Pérez-Castejón, Pedro 255  
 Sander, Emil 17  
 Sankara, Thomas 342  
 Santo Tomás, Domingo de 307  
 Sanz i Ribelles, Rosa 20, 359  
 Sapir, Edward 21  
 Sarkozy, Nicolas 13, 65, 363  
 Sartre, Jean-Paul 13  
 Saussure, Ferdinand de 21, 26, 72, 370  
 Schewtschenko, Taras Hryho-rowytsch 303  
 Schicho, Walter 204, 370  
 Schleicher, August 21, 84  
 Schlieben-Lange, Brigitte 30, 91, 370  
 Schmale, Wolfgang 33, 370  
 Schmidt, Bernd 204, 370  
 Schmidt-Brücken, Daniel 31, 371  
 Schöllgen, Gregor 43, 370  
 Schulz, Matthias 31, 365  
 Schumann, Gerd 34, 35, 36, 43, 370  
 Schumpeter, Joseph 49  
 Schweier, Ulrich 304, 370  
 Sejong, König von Korea 226  
 Seldschuk, türkischer Herrscher 186  
 Sellier, Jean 141, 143, 146, 148, 160, 168, 205, 306, 307, 310, 312, 313, 316, 318, 319, 320, 322, 331, 334, 337, 370  
 Semprún, Jorge 131  
 Senghor, Léopold Sédar 319  
 Sepúlveda, Juan Ginés de 52  
 Shannon, Claude Edward 73, 370  
 Smith, Adam 53  
 Smotryc'kyj, Meletij 303  
 Solé i Camardons, Jordi 20, 359  
 Soto, Fernando de 174  
 Spinoza, Baruch de 286  
 Stalin, Josef Wissarionowitsch 49, 121, 229, 264, 265, 267, 268, 277, 302, 303  
 Stanley, Henry Morton 207  
 Sternberg, Fritz 49, 370  
 Stolberg, Doris 30, 31, 362, 365  
 Stolz, Thomas 31, 371  
 Stuchtey, Benedikt 43, 371  
 Sucre, José Antonio de 222  
 Suharto, Mohamed 251  
 Sukarno, Ahmed 54, 251  
 Sun Yatsen 275  
 Sylvain (Sylvain-Comhaire), Suzanne 127, 371  
 Tabouret-Keller, Andrée 77, 371  
 Tāriq ibn Ziyād 155  
 Tasman, Abel Janszoon 177, 335  
 Terracini, Benvenuto 22, 371  
 Thümmel, Wolf 25, 94, 371  
 Timur Leng, mongolischer Herrscher 186  
 Tito, Josip Broz 54  
 Tone, Wolfe 56  
 Toscanelli, Paolo dal Pozzo 103  
 Touré, Sékou 248, 342  
 Toussaint Louverture, François Domi-nique 194  
 Trabant, Jürgen 82, 83, 371  
 Treitschke, Heinrich von 209  
 Trotskij, Lew 229, 264  
 Trubar, Primož 296  
 Truman, Harry Sh. 259  
 Túpac Amaru II., peruanischer Inka-Prätendent 169  
 Valdivia, Luís de 311  
 Valle, José del 86, 366  
 Van Reybrouck, David 251, 252, 338, 371  
 Varga, Eugen 49  
 Vattel, Emmeric de 53  
 Velasco Alvarado, Juan 308  
 Velche, Philippe 296, 363  
 Vérin, Pierre 204, 371  
 Verrazano, Giovanni da 178  
 Viaule, Sèrgi 249, 371  
 Vidal, Ramon (de Besalú) 291  
 Viktor Emanuel III., König von Italien 231, 232  
 Vitoria, Francisco de 52  
 Vološinov, Valentin Nikolaevič 26, 371  
 Vorpahl, Frank 104, 371  
 Wahhab, Muhammed Ibn Abd al-283

- Warnke, Ingo H. 31, 371  
 Weaver, Warren 73, 370  
 Weber, Max 49  
 Wehler, Hans-Ulrich 49, 50, 372  
 Weinreich, Max 96  
 Wendt, Reinhard 167, 372  
 Wengrow, David 19, 135, 363  
 Werlen, Iwar 72, 372  
 Whorf, Benjamin Lee 72  
 Wilhelm II., Kaiser des Deutschen  
     Reiches 210  
 Winkler, Eberhard 193, 300, 372  
 Wodak, Ruth 25  
 Wulfila, Bischof 155  
 Yapita Moya, Juan de Díos 309  
 Yuan Shikai 275  
 Zaïre, Georges 16  
 Zeuske, Michael 124, 125, 372  
 Zheng He 172  
 Zhou Enlai 277  
 Ziegler, Jean 65, 372  
 Zilliacus, Henrik 149, 372  
 Zogu, Achmed 231